

Faschingsfeier 2019

Am Samstag, dem 16. Februar veranstalteten wir in unserem neuen Lokal „Zum Waldviertler“ in Ottakring unsere Faschingsfeier, die gut besucht war. Unser Obmann Franz Kreuss mit Gattin hatten wieder für einen, dem Anlass entsprechenden wunderschönen Tischschmuck gesorgt. Es gab für alle Anwesenden auch ein Sekt-Stifterl und als privates Valentinsgeschenk vom Obmann ein Herz mit Konfekt gefüllt und einen kleinen Parfümflakon in Herzform.



Nachdem sich fast alle Besucher ein wenig kostümiert hatten, verlas Obmann Kreuss als Auftakt zur Faschingsfeier die Geschichten über die Erschaffung der Welt mit den ersten Menschen (Adamek Navratil und seine Evitschka) und deren Sündenfall, über Kain (Kainitschek) und Abel (Abelek), über die Sintflut mit der Arche von Herrn Nowak und den Turmbau zu Babel. Alle diese Geschichten trug der Obmann in lupenreinen „Kuchl- Böhmisches“ vor – zur sehr großen Erheiterung der Anwesenden.

Nach dieser Einleitung wurden zwei Faschingsfilme gezeigt – zuerst ein „Knieballett“ zum Radetzky marsch, danach ein Beitrag über eine Seniorentanz-Wettbewerbs-Probe. Was hier dargeboten wurde war schon wegen der Beanspruchung der Lachmuskeln fast nicht mehr zum Aushalten.

Über Vorwarnung von Obmann Kreuss machten unsere Mitglieder dann von der ausgezeichneten Küche des Gasthauses reichlich Gebrauch. Für den Nachtschiff hatte die Wirtin über unseren Auftrag 40 Stück Krapfen besorgt – groß, flaumig und mit reichlich Marillenmarmelade gefüllt – ein herrlicher Genuss.



Und nun kam der Höhepunkt des Nachmittags – ein Faschings-Veranstaltungsausschnitt, der zeigte, wie die künftigen Sparmaßnahmen in einem Senioren-Wohnheim oder Pflegeheim aussehen werden. Auch dieser Film wurde mit einem brausenden Applaus belohnt – die gezeigten Szenen waren so erheiternd und

unerwartet, dass man kaum zum Luftholen kam – manches aber nicht ganz „zimmerrein“.

Als Draufgabe verkleideten sich zwei unserer älteren Damen als Angeklagter und Richter und brachten einen Sketch, in dem der Angeklagte auf die Fragen des Richters stets mit dem Singen der ersten Strophe eines Liedes antwortete, deren Text dazu passte. Auch dies wieder ein einmaliges Erlebnis.



Angeklagter und strenger Richter

Und zum Übergang zum nun ganz privaten Teil des Nachmittages erklang eine ganze Reihe bekannter Wienerlieder. Da konnte fast jeder mitsingen und die Freude am und Heiterkeit über den Faschingsnachmittag war für den Obmann der schönste Dank für die Mühe, welche er sich zur Gestaltung des Treffens gemacht hatte.

Auch gilt unser ganz besonderer Dank unserer Wirtin und der Kellnerin, welche uns in einmaliger Weise umsorgten und auf ganz persönliche Wünsche gerne eingingen.

Ein Nachmittag, an dem sich unsere doch schon sehr betagten Mitglieder wieder einmal so richtig jung fühlen konnten.

